




Die Stiftung Alten- und Familienhilfe in der Stadt Eislingen

Weshalb eine Stiftung?

Die Stiftung „Altenhilfe Eislingen/Fils“ wurde im Jahr 1997 gegründet. Es ist die erste und bislang einzige rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts in Eislingen. Im Jahr 2010 haben Vorstand und Beirat beschlossen, den Zweck der Stiftung und eine mögliche Unterstützung auf den Bereich der Familienhilfe auszuweiten; deshalb nun die Bezeichnung „Alten- und Familienhilfe Eislingen/Fils“. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt.

Die Stiftung verfügt über ein Vermögen von knapp über 300.000 Euro. Im Interesse eines langfristigen Bestandes der Stiftung soll dies entsprechend der Satzung ungeschmälert und in seiner Substanz erhalten werden. Spenden oder Zustiftungen sind höchst willkommen; sie tragen zu einer Erhöhung des Stiftungsvermögens bei. Je höher das Stiftungsvermögen, umso wirkungsvoller können aus den Zinserträgen vielfältige soziale Projekte im Bereich der Alten- und Familienhilfe unserer Stadt unterstützt werden. Über die Verwendung der Mittel entscheiden die Gremien in ihren unterjährig stattfindenden Sitzungen.

In Eislingen leben viele Kinder und Jugendliche …

In unserer Stadt gibt es in ca. 9.600 Haushalten rund 3.900 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Deshalb gibt es eine Vielzahl an Maßnahmen und Aufgaben und einen großen Bedarf an Vor- und Fürsorge, um diesen Personenkreis zu unterstützen. Sei es im Bereich der Sprach- oder Leseförderung, der sozialen Fürsorge oder in anderen Bereichen.
Aus unterschiedlichen Gründen können Familienstrukturen auch zerbrechen. Alleinerziehende sind dann in noch stärkerem Maß auf Solidarität, Hilfe und „starke Schultern“ angewiesen.

… aber Eislingen wird auch älter!

Wir alle wissen, dass die Lebenserwartung der Menschen steigt. Derzeit leben in Eislingen über 6.000 Menschen, die 60 Jahre und älter sind. Das entspricht einem Anteil von über 25 Prozent. Nach den Prognosen des Stat. Landesamtes wird der Anteil der über 60-Jährigen immer weiter steigen. Gleichzeitig nimmt im Alter die Pflegebedürftigkeit zu. Viele ältere Menschen können sich – aus verschiedenen Gründen – nicht mehr alleine versorgen und benötigen Unterstützung von sozialen Einrichtungen oder Hilfsdiensten.



Partnerschaft und Hilfe
für ältere und junge Menschen

Spenden und Projekte

Seit dem Gründungsjahr 1997 konnten aus dem Stiftungsvermögen regelmäßig Spenden ausgeschüttet werden. Aus den Erträgen der Spendeneinnahmen wurden unter anderem Maßnahmen und Anschaffungen vieler Projekte bei Vereinen, der Sozialdiakonischen Stelle, dem Familientreff, dem Demenz-Netzwerk und dem Altenzentrum St. Elisabeth unterstützt. Städtische Maßnahmen wie die Umgestaltung des Schillerplatzes, der inklusive Spielplatz am Schlossplatz oder der Treff im Löwen wurden gezielt durch kind- und seniorengerechte Anschaffungen vonseiten der Stiftung unterstützt.

Spendenkonto

Sämtliche Spenden von außen, die der Stiftung zufließen, erhöhen das Vermögen und damit die Zinserträge, die die Stiftung jährlich für soziale Maßnahmen und Projekte ausschüttet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf eines unserer Spendenkonten mit Angabe Ihrer Anschrift in der Überweisung, zur Erstellung der Spendenbescheinigung:

Volksbank Göppingen
IBAN: DE04 6106 0500 0274 1480 05 – BIC: GENODES1VGP
Kreissparkasse Göppingen
IBAN: DE47 6105 0000 0049 0247 93 – BIC: GOPSDE6GXXX

Eine Erbschaft oder ein Vermächtnis wirken nachhaltig

Immer wieder beschäftigen sich Menschen mit der Frage, ob und wie sie ihr Erspartes oder ihr Vermögen auch nach ihrem Tod sinnvoll einsetzen können. Viele wünschen sich, dass ihr Nachlass Gutes bewirkt. Eine Erbschaft oder ein Vermächtnis für unsere Stiftung entfaltet eine nachhaltige Wirkung!
Denn damit können auf Dauer soziale Projekte oder Aufgaben finanziert werden. Außerdem ist die Stiftung Alten- und Familienhilfe von der Erbschaftssteuer befreit.
Gern führen wir mit Ihnen ein persönliches Gespräch, wenn Sie sich mit diesen Gedanken intensiver beschäftigen wollen.